Es sagte...

Autor(en): **Vox**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-510220

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Us em Innerrhoder Witztröckli

En Vechtokter ischt zom Nationalroot gwöllt woode. Bi de Parlamentskollege het si wädli ommegsproche, de Neu sei Veterinär! So het denn enn e chli giftig gfrooget, öbs wohr sei, as er Vechtokter sei? De Neu get zor Antwot: «Joho, seb bini, werom fäält Eu nebis?»

Hannjok

Es sagte ...

der deutsche Kommentator Kasper: «Die Mode ist die älteste Vergnügungssteuer der Welt.»

der dänische Schlagerstar Dorthe: «Die Mode ist eine Partei für sechs Monate, der alle Frauen beitreten.»

der englische Hippy Donald Perry: «Kamm, Bürste und Seife sind getarnte Machtinstrumente des Establishments.»

der französische Diplomat und Schriftsteller Roger Peyrefitte: «Meine langen Haare bestärken mich in der Ueberzeugung, auf der richtigen Seite der Barrikade zu stehen.»

der deutsche Bundeskanzler Willy Brandt: «Bis 1972 wird noch regiert, dann machen wir nur noch Olympiade.»

ein Fernsehnachrichtensprecher nach dem Erdbeben am 9. 2. 1971, 6.01 Uhr: «Dies war der Tag, an dem fast jedermann in Los Angeles zur gleichen Zeit geweckt wurde.»

der deutsche Schriftsteller Günter Grass nach einer Austernvergiftung in Paris: «Vielleicht hat mir der Gedanke, es könne Hans Habe einen Nachruf schreiben wollen, beim Ueberleben geholfen.»

der Wiener Komiker Karl Farkas: «Zwei Schweizer sind eine Firma, zwei Deutsche ein Verein, zwei Italiener eine Gewerkschaft, zwei Franzosen eine Partei, zwei Waliser ein Chor, zwei Schotten eine Sparkasse und zwei Engländer eine Schlange.»

Vox

Zeitbild

Im Rahmen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit der arabischen und der Ostblockstaaten gab Abdallah al Salem al Sabbach, Scheich von Kuweit, bei einer polnischen Firma 227 Paar Pantoffeln für seinen Harem in Auftrag. Auf jedem Haremsschuh muß in Goldbuchstaben der Name der Trägerin eingestickt sein.

tr

Jungfernfahrt mit neuem Wagen

Man zwängt sich bleich, voll Lampenfieber,
und etwas zögernd hinters Steuer.
Man denkt, jetzt wäre einem lieber
der alte Wagen, und kein neuer!

Dann dreht das Triebwerk auf. Man hebt
die Kupplung an, gibt Gas, schießt vor –
und bremst mit Energie, sonst klebt
man gleich an dem Garagentor.

Der Autohändler lacht: «Sie sehen,
der Neue hat halt viel mehr Pferde!»
Er nimmt den Scheck und meint im Gehen,
er hoffe, daß schon alles werde ...

Doch, doch. Es wird. Man fährt und rückt
voran, auch wenn man öfters hält,
weil man die falschen Tasten drückt
und Gänge nicht mit Umsicht wählt.

Am Ende atmet tief man auf,
sein Ziel doch heil erreicht zu haben.
Selbst der Motor tut einen Schnauf,
erleichtert, durch die Kühlerwaben.

Steht nun das Auto vor dem Hause,
so muß nur eines noch gelingen:
Daß jene in der Nachbarsklause
auch recht schön brav vor Neid zerspringen!

Robert Däster

Die beste Möbel-Adresse

...Ihr Fachhändler mit dem blauen Plakat!

MSL STÄHLIN Hier erhalten Sie MSL-Möbel!

Ihr Fachhändler bringt Sie gerne in eine der grossen MSL-Stählin-Möbelausstellungen in Lachen (Kt. Schwyz) oder Carrouge bei Mézières (Kt. Waadt). MSL-Stählin-Möbel mit Garantie und günstigen Teilzahlungsmöglichkeiten.

Bezugsquellennachweis durch: Max Stählin & Cie. AG, Möbelfabrik, 8853 Lachen, Tel. 055 71 67 1

MSL STÄHLIN Möbelfabrik

Coupon

Senden Sie mir einen Bezugsquellennachweis mit allen MSL-Fachgeschäften in meiner näheren Umgebung.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____
Ort/Plz. _____
Senden an: Telefon _____
Max Stählin & Cie. AG, 8853 Lachen am See